



ZAUG gGmbH



IN TEILZEIT AUSBILDEN

Leitfaden für Fach- und
Führungskräfte

Laura Sophie Bode

VORWORT

In einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt ist es wichtiger denn je, neue Wege im Recruiting zu beschreiten und innovative Ansätze zu nutzen, um geeignete Auszubildende zu gewinnen. Genau hier setzt das Projekt "FiT - Fachkräftegewinnung in Teilzeit" an, das im Auftrag des Landkreises Gießen ins Leben gerufen wurde.

Unser Ziel ist es, Unternehmen bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen zu unterstützen und gleichzeitig eine Brücke zu schlagen zwischen motivierten Bewerberinnen und Bewerbern und der Wirtschaft.

Unser Fokus liegt dabei auf der Teilzeitausbildung – einem Modell, das es jungen Menschen mit familiären oder anderen Verpflichtungen ermöglicht, eine qualifizierte Berufsbildung zu absolvieren und somit einen Grundstein für die Erwerbstätigkeit zu legen.

Seit dem Projektstart im Jahr 2024 haben wir bereits über 150 Unternehmen beraten und gemeinsam individuelle Lösungen für ihre Ausbildungsstrategien entwickelt. Dabei setzen wir auf eine starke Netzwerkarbeit mit regionalen und überregionalen Akteuren und bieten ein umfassendes Beratungsangebot rund um das Thema Teilzeitausbildung.

Im Rahmen des Projekts FiT stehen wir Ihnen nicht nur beratend zur Seite, sondern organisieren auch Informationsveranstaltungen und Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Personalverantwortlichen und Führungskräften zugeschnitten sind.

Unser Anliegen ist es, Ihnen praktische Wege aufzuzeigen, wie Sie Ihre Ausbildungsstrategie diversifizieren und ungenutzte Potenziale am Arbeitsmarkt erschließen können.

Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns neue Perspektiven zu entdecken und die Teilzeitausbildung als Chance für Ihr Unternehmen zu begreifen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Fachkräfte von morgen zu gewinnen und die Zukunft der Ausbildung aktiv zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Laura Sophie Bode

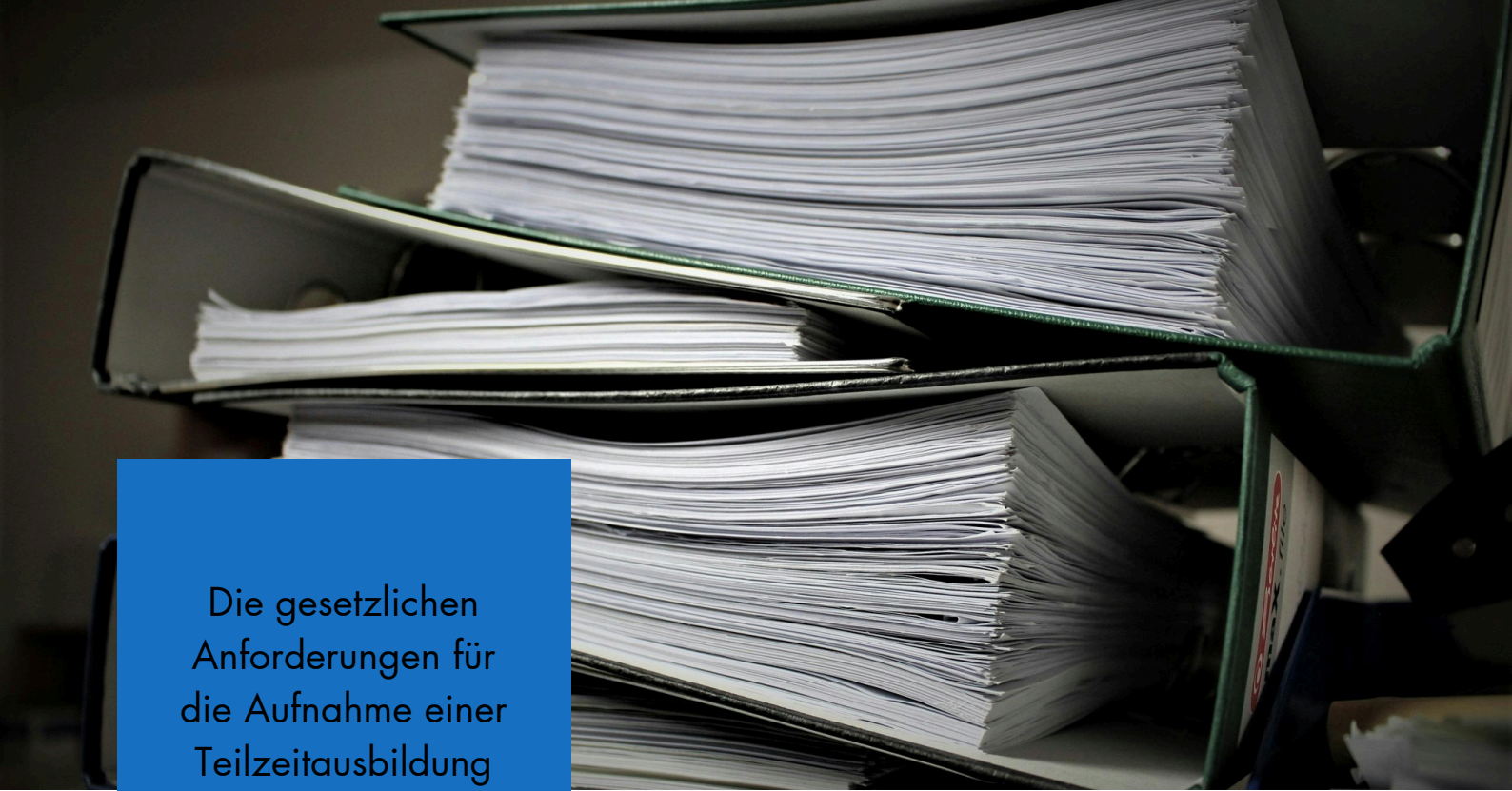


Was bedeutet *Teilzeitausbildung?*

Die Teilzeitausbildung bietet Unternehmen die Möglichkeit, motivierte und engagierte Auszubildende zu gewinnen, die aus verschiedenen Gründen keine Vollzeitausbildung absolvieren können. Dazu zählen beispielsweise junge Eltern, pflegende Angehörige oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Das Ziel bleibt dasselbe: eine vollwertige Berufsausbildung, die sich zeitlich flexibel anpassen lässt.

Ausbildung in Teilzeit bedeutet konkret, dass die tägliche betriebliche Arbeitszeit reduziert wird. Die Berufsschulpflicht bleibt in Vollzeit bestehen.

Durch die reduzierte Arbeitszeit verlängert sich die Gesamtausbildungsdauer. Eine Verkürzung ist jedoch, ebenso wie bei einer Vollzeitausbildung, möglich.

A stack of several thick books with white pages and dark covers, piled on top of each other. The books are slightly out of focus, with the top one being the sharpest.

Die gesetzlichen Anforderungen für die Aufnahme einer Teilzeitausbildung sind in § 7a Berufsbildungsgesetz (BBiG) sowie mit gleichem Inhalt für das Handwerk in § 27b Handwerksordnung (HwO) geregelt.



BBiG, HwO und Teilzeitausbildung

Alle Ausbildungsbetriebe sind berechtigt, in Teilzeit auszubilden – ein Angebot, das allen Bewerber*innen und Auszubildenden zusteht.

Teilzeitausbildungen sind in allen anerkannten Ausbildungsberufen zulässig und erwünscht.

Den Antrag auf Teilzeitausbildung stellt der Betrieb bei der zuständigen Kammer, wenn der Ausbildungsvertrag gefertigt ist.

Eine in Vollzeit begonnene Ausbildung kann auf Teilzeit reduziert werden. Gleiches gilt für Ausbildungen, die in Teilzeit begonnen wurden.

Die vereinbarte Arbeitszeit kann während der Ausbildung flexibel an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden.

Chancen für Ihr Unternehmen durch Teilzeitausbildung



Erweiterung des Bewerberpools

Durch die Möglichkeit der Teilzeitausbildung können Unternehmen talentierte Bewerber ansprechen, die aufgrund von familiären Verpflichtungen oder gesundheitlichen Gründen keine Vollzeitausbildung absolvieren können. Dies führt zu einem breiteren und vielfältigeren Bewerberfeld, wodurch Unternehmen Zugang zu Fachkräften erhalten, die sie sonst möglicherweise nicht für sich gewinnen könnten.

Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Unternehmen, die Teilzeitausbildungen anbieten, zeigen eine hohe gesellschaftliche Verantwortung und ein modernes Arbeitsverständnis. Sie unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, was sie zu einem attraktiveren Arbeitgeber macht. Insbesondere in Zeiten von Fachkräftemangel kann dies ein entscheidender Vorteil sein, um qualifizierte

Erhöhung der Mitarbeiterbindung

Auszubildende, die eine Teilzeitausbildung absolvieren, sind oft besonders loyal und motiviert, da sie das Unternehmen schätzen, das ihre persönlichen Bedürfnisse berücksichtigt. Diese Zufriedenheit führt zu einer höheren Bindung an das Unternehmen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass die Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung das Unternehmen verlassen.

Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung

Die Teilzeitausbildung bietet sowohl für Auszubildende als auch für das Unternehmen eine hohe Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeiten. Unternehmen können die Arbeitszeiten an die Kapazitäten und Wünsche der Auszubildenden anpassen, was zu einer besseren Work-Life-Balance führt und gleichzeitig die Produktivität steigert.

Förderung von Diversität und sozialer Verantwortung

Indem Unternehmen Teilzeitausbildungsplätze anbieten, fördern sie Diversität und Inklusion innerhalb ihrer Belegschaft. Dies zeigt, dass das Unternehmen soziale Verantwortung übernimmt und auch auf die unterschiedlichen Lebensrealitäten seiner Mitarbeiter Rücksicht nimmt. Solche Maßnahmen können das Betriebsklima positiv beeinflussen und die kulturelle Vielfalt im Unternehmen stärken.

Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen

Die Teilzeitausbildung hilft, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden, indem sie Auszubildenden mehr Flexibilität bietet, denn eine Vollzeitausbildung kann im Nachhinein in eine Teilzeitausbildung umgewandelt werden.

Der Weg zur Teilzeitausbildung

1



AUSSCHREIBUNG DER AUSBILDUNGSSTELLE IN VOLL- UND TEILZEIT

2



BEWERBUNGSVERFAHREN

Sie erhalten eine Bewerbung für eine Ausbildung in Teilzeit. Der Bewerber/ die Bewerberin durchläuft das normale Bewerbungsverfahren.

3



ENTSCHEIDUNG

Der Bewerber/ die Bewerberin konnte überzeugen.

4



INTENSIVE GESPRÄCHSPHASE

Es beginnt eine intensive Gesprächsphase mit allen Akteuren bezüglich Arbeitszeiten etc..

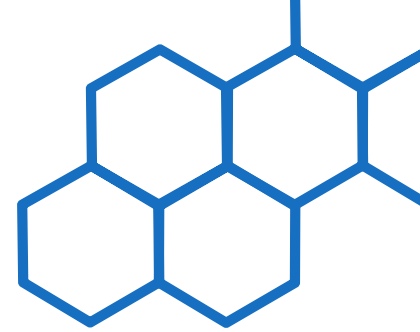
5



AUSBILDUNGSVERTRAG

Sie nutzen den normalen Ausbildungsvertrag und kreuzen die Möglichkeit Teilzeitausbildung an. Die zuständige Kammer prüft und genehmigt.

ZIELGRUPPEN



Die Teilzeitausbildung bietet eine flexible Möglichkeit, eine berufliche Qualifikation zu erwerben und gleichzeitig individuellen Lebensumständen gerecht zu werden. Sie richtet sich an Personen, die aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, eine klassische Vollzeitausbildung zu absolvieren. Die Zielgruppen für diese Ausbildungsform lassen sich in drei Hauptgruppen unterteilen:

(ALLEIN-) ERZIEHENDE

Diese Gruppe umfasst junge Eltern oder Alleinerziehende, die Betreuungspflichten für ihre Kinder mit einer beruflichen Ausbildung verbinden möchten. Die Teilzeitausbildung ermöglicht es ihnen, Familie und Karrierechancen besser zu vereinen.

PERSONEN MIT PFLEGEVERANTWORTUNG

Menschen, die Angehörige pflegen und daher zeitlich eingeschränkt sind, profitieren von der flexiblen Struktur einer Teilzeitausbildung. Sie können so ihre berufliche Zukunft sichern, ohne ihre wichtigen familiären Verpflichtungen zu vernachlässigen.

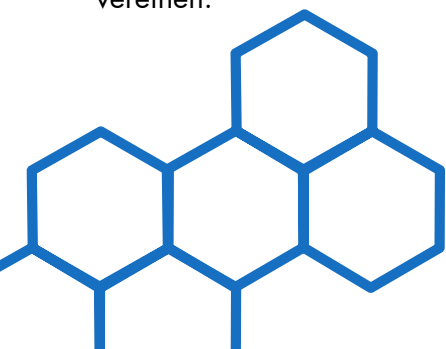
MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Für Personen, deren gesundheitlicher Zustand eine Vollzeitbeschäftigung erschwert, bietet die Teilzeitausbildung eine angepasste Lösung. Sie können ihre Ausbildung im individuellen Tempo absolvieren und dennoch einen anerkannten Berufsabschluss erreichen.

SONSTIGE

Sportlerinnen und Sportler, die intensiv trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen, können eine Teilzeitausbildung nutzen, um ihren sportlichen Alltag mit einer beruflichen Qualifikation zu kombinieren. So bleibt genug Zeit für Training und Regeneration, ohne auf eine berufliche Perspektive zu verzichten.

Wer sich intensiv ehrenamtlich engagiert, etwa in sozialen Projekten, der Jugendarbeit oder gemeinnützigen Organisationen, kann durch eine Teilzeitausbildung Beruf und gesellschaftliches Engagement besser vereinen.

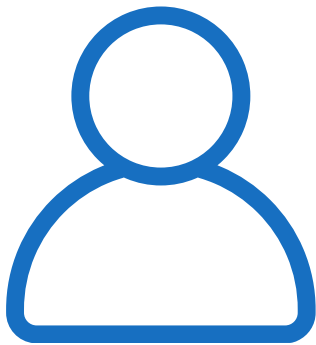


Wer steckt hinter der Bewerbung?

Hinter einer Bewerbung für eine Teilzeitausbildung stehen oft Menschen mit außergewöhnlicher Organisation und Zielstrebigkeit.

Es sind junge Eltern, die Familie und Karriere vereinen möchten, Personen, die Angehörige pflegen, oder Menschen, die sich neben der Ausbildung weiterbilden oder ehrenamtlich engagieren.

Was sie alle verbindet, ist der Wunsch nach beruflicher Qualifikation trotz individueller Herausforderungen. Sie bringen nicht nur fachliches Interesse mit, sondern auch wertvolle Soft Skills wie Zeitmanagement, Belastbarkeit und Eigenverantwortung – Eigenschaften, die auch im Arbeitsalltag von großem Vorteil sind.



01 Motivation

Teilzeitauszubildende sind hoch motiviert. Sie sind engagiert und haben konkrete Zielvorstellungen, die sie erreichen wollen.

02 Zuverlässigkeit

Gerade weil sie ihre Zeit gut organisieren müssen, gelten Teilzeitauszubildende als sehr zuverlässig. Sie haben gelernt, Termine einzuhalten und ihre Aufgaben effizient zu erledigen, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

03 Lebenserfahrung

Viele Teilzeitauszubildende bringen bereits wertvolle Lebenserfahrung mit. Diese Reife spiegelt sich in ihrem Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten wider.

04 Resilienz

Der Balanceakt zwischen Ausbildung und anderen Lebensbereichen stärkt ihre Resilienz. Sie sind es gewohnt, Herausforderungen zu meistern und sich schnell an neue Situationen anzupassen, ohne den Fokus zu verlieren.

05 Lösungsorientierung

Teilzeitauszubildende zeichnen sich durch eine hohe Lösungsorientierung aus. Um Zeit und Ressourcen effektiv zu nutzen, denken sie pragmatisch und suchen gezielt nach praktikablen Wegen, um Herausforderungen zu bewältigen.

Der Weg zur Teilzeitausbildung

6



BEGINN AUSBILDUNG

7



ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

Besonders bei Teilzeitauszubildenden sind regelmäßige Entwicklungsgespräche notwendig, um eine optimale Passung der Ausbildungsstruktur zu gewährleisten.

8



ZWISCHENPRÜFUNG

Der Teilzeitauszubildende nimmt an den Zwischenprüfungen teil.

9



ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

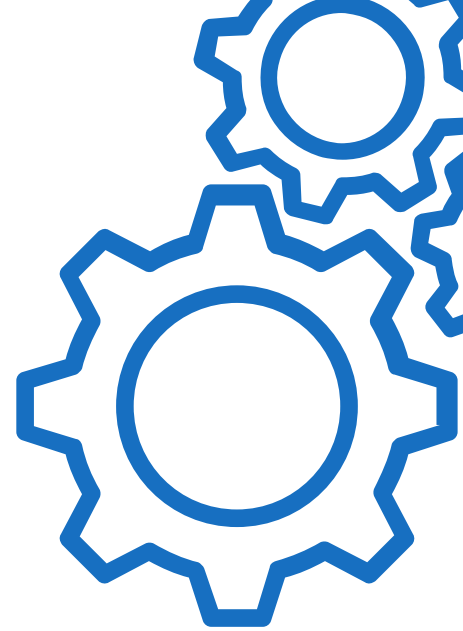
10



ABSCHLUSSPRÜFUNG

Der Teilzeitauszubildende nimmt an den Abschlussprüfungen teil.

Modelle der Teilzeitausbildung



Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten

Eine Teilzeitausbildung ist so individuell wie der Auszubildende selbst und können vielfältig gestaltet werden.

Eine Ausbildung die in Vollzeit begonnen wurde kann im Laufe der Ausbildung in eine Teilzeitausbildung umgewandelt werden. Ebenso kann eine Teilzeitausbildung im Nachhinein in eine Vollzeitausbildung aufgestockt werden.

Komplettmodell

In diesem Modell wird die gesamte Ausbildungszeit inkl. Verlängerungszeitraum in Teilzeit absolviert. Die Arbeitszeit kann jedoch zwischen den Ausbildungsjahren variieren. Z.B. erstes Lehrjahr - 50%, Rest - 70%.

Eine Änderung bei der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit muss bei der zuständigen Kammer beantragt werden.

Zeitraummodell

Die Option Teilzeit kann auch nur in einem bestimmten Zeitraum in Anspruch genommen werden. Z.B. Erstes Lehrjahr in Vollzeit, zweites und drittes Lehrjahr in Teilzeit - 70%. Wie auch beim Komplettmodell muss eine Änderung der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit bei der zuständigen Kammer beantragt werden.

Ausbildungsabbrüche verhindern

Besonders das Zeitraummodell eignet sich, um Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Treten bei einem Auszubildenden persönliche Probleme während der Ausbildung auf, kann der Auszubildende im Betrieb gehalten werden. Das Unternehmen schafft Raum, um schwierige Lebenssituationen zu meistern.

Gesamtausbildungsdauer

Eine Vollzeitausbildung in Deutschland dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren. Wird die Ausbildung in Teilzeit absolviert, verlängert sich die Ausbildungsdauer. Maximal kann eine Teilzeitausbildung

- bei 2 Jahren Vollzeitausbildung - 3,5 Jahre
- bei 3 Jahren Vollzeitausbildung - 4,5 Jahre
- bei 3,5 Jahren Vollzeitausbildung - 5,25 Jahre

dauern.

Verkürzung

Eine Teilzeitausbildung kann wie eine Vollzeitausbildung verkürzt werden. Die Bedingungen sind die gleichen wie bei einer Vollzeitausbildung.

Zudem besteht die Möglichkeit neben Schulabschluss auch Berufserfahrung anzurechnen.

One Week in Teilzeitausbildung

Sophia ist 25 Jahre alt und hat einen dreijährigen Sohn. Sie ist alleinerziehend und absolviert ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement in Teilzeit. Sie arbeitet 30 Stunden pro Woche bei einem Urlaubsanspruch von 30 Tagen.

Montag bis Mittwoch

Michelle bringt ihren Sohn zur Kita, anschließend arbeitet sie von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Betrieb, um ihn anschließend abholen zu können. Nachmittags betreut sie ihren Sohn und bereitet Inhalte aus der Berufsschule nach.

Donnerstag und Freitag

Die Berufsschule besuchen Teilzeitauszubildende regulär in Vollzeit. Donnerstags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitags bis 15:00 Uhr.

Urlaubsanspruch und Vergütung

Michelle arbeitet an drei Tagen pro Woche im Betrieb (jeweils 5 Stunden) und ist zwei Tage in der Berufsschule. Ihre Ausbildungsvergütung reduziert sich entsprechend. Ihr Urlaubsanspruch auf 30 Tage bleibt jedoch bestehen.

Für Ihre Ausbildung erhält Tina eine reduzierte Ausbildungsvergütung. Diese richtet sich nach der tatsächlichen Arbeitszeit inkl. Berufsschule.

Alternative

Alternativ wäre es möglich zwei Tage die Woche Vollzeit zu arbeiten und einen Wochentag frei zu haben. Dies ist abhängig von der individuellen Situation des Auszubildenden und der betrieblichen Abläufe. Dabei reduziert sich der Urlaubsanspruch der Urlaubsanspruch auf 24 Tage.

Teilzeitausbildung zusammengefasst

Teilzeitausbildung bedeutet, dass die betriebliche Arbeitszeit reduziert wird.

Die Berufsschule wird weiterhin in Vollzeit besucht.

Jeder Ausbildungsbetrieb kann in Teilzeit ausbilden.

Eine Teilzeitoption steht allen Bewerber*innen und Auszubildenden zu.

Eine Teilzeitausbildung kann bei 3 Jahren Vollzeitausbildung maximal 4,5 Jahre und bei 3,5 Jahren Vollzeitausbildung maximal 5,25 Jahre dauern.

Eine Teilzeitausbildung kann während der Ausbildung in eine Vollzeitausbildung umgewandelt werden. Gleiches gilt für Vollzeitausbildungen.

Bei einer Teilzeitausbildung wird eine reduzierte Ausbildungsvergütung gezahlt, die sich nach der Arbeitszeit im Betrieb richtet.

Durch die Reduzierung auf Teilzeit kann ein Ausbildungsabbruch verhindert werden.

Bei einer Teilzeitausbildung wird eine reduzierte Ausbildungsvergütung gezahlt, die sich nach der Arbeitszeit im Betrieb richtet.

Eine Teilzeitausbildung kann unter den gleichen Voraussetzungen verkürzt werden wie eine Vollzeitausbildung.